
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Fragestellung	9
Systematik der Vorgehensweise	10
Forschungsstand	11
1. Funktionswandel öffentlicher Räume: Von der institutionalisierten Geselligkeit zur ‚Entzivilisierung‘	13
1.1 Strukturen institutionalisierter Geselligkeit	13
1.2 Verfall öffentlicher Interaktion und Geselligkeit	16
<i>Exkurs:</i> Transformation öffentlicher Räume durch Massentransportmittel und Individualverkehr	17
1.2.1 Die ‚Entzivilisierung‘ öffentlicher Räume	18
1.3 Zusammenfassung	22
2. Nahe Ferne, ferne Nähe: Der Abschied von der raumzeitlichen Gebundenheit sozialer Interaktion	23
2.1 <i>Fern-Sehen:</i>	
Die massenmediale Privatisierung von Öffentlichkeit	23
2.1.1 Vom Gegenüber zum Nebenan	25
2.2 <i>Fern-Hören:</i> Das Telefon als soziale Nabelschnur	26
2.3 <i>Fern-Anwesenheit:</i> Die digitale Nachbarschaft	27
2.4 Post-traditionale Lebensführung und Kontaktetze	30
2.5 Zusammenfassung	32
3. Methodische Vorgehensweise	34
3.1 Zugang zum Forschungsfeld: Teilnehmende Beobachtung	34
3.2 Das halbstrukturierte Interview	35
3.2.1 Auswahl der Befragten	37
3.2.2 ‚Steckbriefe‘ der Befragten	38
3.2.3 Auswertung der Interviews	39
4. Kommunikation in virtuellen Sozialräumen	40
4.1 Charakteristika unmittelbarer Interaktion und anonymer Begegnungen im öffentlichen Raum	40
4.1.1 Praktiken und Verhaltensregeln in unmittelbarer Interaktion	44
4.1.2 Kommunikation über Brief und Telefon	46

4.2	Abschied von der sozialen Vorgeschichte: Entkontextualisierung der Kommunikation in virtuellen Sozialräumen	46
4.2.1	Intimität auf Distanz	53
4.3.	Kommunikation unter Echtzeitbedingungen: Chatten als vermündlichte Schriftlichkeit	56
4.3.1	Asynchrone internetbasierte Kommunikation	56
4.3.2	Synchrone internetbasierte Kommunikation in Chaträumen	57
4.3.3	Chat-Slang: Chatspezifische Ausdrucksformen und Interaktionsstrategien	58
4.4	Öffentliche und private Chatkommunikation	60
4.4.1	Genuss ohne Reue: Öffentlichkeit ‚light‘	64
5.	Identitätsarbeit in virtuellen Sozialräumen	67
5.1	Chatspezifische Identitätsrequisiten	67
5.1.1	Nicknamen	67
5.1.2	Avatare: Visualisierte Selbstbilder	74
5.2	Chatten als Identitäts-Workshop	79
5.2.1	Virtueller Geschlechtswechsel zwischen Subversion und Normierung	80
5.2.2	Philosophie ‚zum Anfassen‘: Chaträume als Experimentier- felder für postmoderne Lebensstrategien	84
5.3	Chaträume im Spannungsfeld postmoderner Nutzungskonzepte und Nutzungspraxis	89
5.3.1	„Ich präsentier‘ mich genauso wie ich bin“: Selbstdarstellung zwischen Authentizität und Pragmatismus	89
5.3.2	Re-Kontextualisierung von Chatkommunikation	91
5.3.3	Der Chat als Konversations- und Geselligkeitsmedium	96
5.3.4	Bedeutungs- und Gestaltungs Offenheit virtueller Sozialräume	99
	Schlussbetrachtung	101
	Glossar	105
	Literatur und Online-Quellen	107